



Liebe Freude Yorri!

so gut mir sehr gespielt war davon denke zu
sagen, dass Sie das Klarinettspiel bestimmt ganz
gut sind. Ihre leidenschaftliche Vergangenheit ist
nun erst die Grundlage dafür, dass Sie weiter heranwach-
sen werden, um das oratorische Klavierkunstfan-
natisch dem Schöpfer in der Gitarre und Klavier
die Begeisterung weiter zu bringen. Auf Yorri
würde natürlich fast ein Sprung über alle mög-
lichen Hürden, aber man bei den ersten An-
gebissen kann nur zuviel, nicht zu wenig geben.

Hört einige Monaten hat sich eine Begeisterung
über mich mir von Ihnen aus Yorri. Wenn
Sie von diesem Klarinettenfestival keinen reich
Beurteilungen. Einmalig kann ich viele Sie mit
der Hoffnung Yorri kann Ihnen dankbar für die
"Klarinetten Zeitung" geschrieben zu dem hervor-
ragenden Meisterkunstwerke zurück.

Wenn mit Ihnen ist Yorri mir schreiben, das ist
eigentlich ganz von dem Leben in der Großstadt zurück-



gezogen habe und mir mein pfen füll zuerst
an den beginn und schliessen in die trage pfan
me lefft. deyzt brueg myf am einzen mein
Linga, der fort wärt mit heilich dreyf und
mir für manigfach auf Bericht fia Rüfa
gibt.

Iff pfarrer von gruen Remmen und geippen
hins gibts ney einem ein dricht. Manchen
aufsatz von Remmen, das bittet haben et-
pfarrer hennigst in der Pfeiffen Ztg. und
wirt ney von Heipfaffen in Altpain Postaz
forscht Remmen. Et wird für drey Lüf ein
großen Reckens gemacht werden und daſſe
sind vif und da Dray von wie nicht pfan.
Dreien wird al den geper hiffigkeit, wenn
von den 4 Lüfzen in der Vohung Kraut ney
in Manuskript von wie liegen füll zuerst ney
bis zu Heipfaffen fommt Remmen. Da mit
fort Kraut hiffig, fell der dreyfach min
vif pfeiffenpfalz werden fain. Obet al reita



mit richtig für den Absatz, genau auf die Re-
sultate und was für Erfreutheit ist es, wenn es
richtig wird. Ergebnisse zu dem Meint-
schen sind ich von vielen sehr gern. Ich
und Brink auf Wim ist mir einige neue
Forscher gefunden.

Die ~~Werkmeister~~^{Amt} mine war jetzt unter Meint-
schen in "Span" bestellt und zwar "die meiste
Kunstgewerbe und "fünfzehn" Lands sind freih-
fremde Künste sind ich in begabt bei vor 2 pro-
fessoren in Sachsen eigenfachig. Ich der
ein ein paar Wege zu geben die Künste Hilk-
ta. Brin öffnet mir über große Stufen und man
fanden Kuppen oder in Wurzelwurzeln und in
dann bei gravierten Steinfiguren ent-
deckten und war ich Brin geschrieben Brin und
ich habe die sehr nach dem Vatikanische Kupfer
M. zu fragen, es ist von dem Brin Bleiblatt
Leipzig und eine meine für Personenstellung
fürstlicher und Adel für mich ergraben wurde.

Küllische sind bei uns fröhlich gewesen und wir sind
wieder zu bringen.

Mit sehr freundlichen Grüßen

F.

Alles Gute

Wien 2. 10. 10.

